

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 104

OKTOBER 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem intensiven Wahlkampf und dem ersten Durchschnaufen nach dem für DIE LINKE leider enttäuschenden Ergebnis ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei all unseren Wählerinnen und Wähler ganz herzlich zu bedanken. Besonderer Dank gilt meinem Team, gilt allen, die uns, die mich im Wahlkampf auf vielfältige Weise unterstützt haben, bei der Plakatierung, durch die Verteilung von Material, die Betreuung von Info-Ständen oder die Teilnahme an

den Wahlforen. Auch wenn es am Wahlabend lange Zeit nicht so aussah, steht nun fest: Dank dreier Direktmandate von Gesine Lötzsch, Gregor Gysi und von Sören Pellmann in Leipzig wird DIE LINKE weiterhin als Fraktion im Bundestag vertreten sein, und auch ich darf meine Arbeit in den kommenden vier Jahren fortsetzen.

Für mich ist das Ansporn und Auftrag, im Parlament in Berlin sowie in der Gesellschaft weiterhin für soziale Gerechtigkeit zu streiten, das Handeln der künftigen Regierung - als konsequente Opposition - zu kontrollieren und die Interessen unserer Region in Berlin nachdrücklich zu vertreten.

Auch wenn das in einer Fraktion mit jetzt nur noch 39 Abgeordneten sicher nicht leichter wird, freue ich mich auf die neuen Herausforderungen und bleibe in jedem Fall Ansprechpartner für die Menschen in Sachsen und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Ihr/Euer

Sächsische Landesregierung verharmlost im neuen Jahresbericht des Verfassungsschutzes nach wie vor die Gefahr von Rechts

„Die neuerliche Gleichsetzung von Rechtsextremismus und Linksextremismus im Sächsischen Verfassungsschutzbericht für 2020 ist schlichtweg absurd. Das zeigt bereits ein Blick auf die nackten Zahlen: 4.800 Rechtsextremisten (+29 %) werden 800 Linksextremisten (+5 %) gegenübergestellt, 1.050 Reichsbürger und Selbstverwalter (+5 %) zudem nicht dem Phänomenbereich Rechts zugeschlagen, was sachlich geboten wäre.

Ganz offenbar hat das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen immer noch nicht erkannt, dass die wirkliche Gefahr für die Demokratie vom Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus ausgeht.

Nicht anders ist es auch zu erklären, dass eine Aufarbeitung der im Jahr 2020 aufgedeckten Praxis des Verfassungsschutzes Sachsen, illegale Datensammlungen über Abgeordnete des Landtags mit kritischen Positionen zum Rechtsextremismus bis hin zum stellvertretenden Ministerpräsidenten Dulig (SPD) sowie über unbescholtene Bürgerinnen und Bürger nach unterschriebenen Demonstrationaufrufen und privaten Konzertbesuchen anzulegen, im aktuellen Bericht vollständig fehlt“, erklärt Dr. André Hahn, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE und Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums für die Geheimdienste.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (Auswahl)

*

06.10., 18:00 Uhr
Sitzung der Kreistags-
fraktion DIE LINKE SOE
Videokonferenz

*

11.10., 14:00 Uhr
Beratung mit Wahlkreis-
Mitarbeitern
Pirna

*

11.10., 17:00 Uhr
Sitzung des Kreistages
Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge
Pirna

*

15.10., 17:00 Uhr
Sitzung des Landesvor-
stands der LINKEN
Leipzig

*

22.10., 12:30 Uhr
Mitgliederversammlung
Kuratorium Sport + Natur
Videokonferenz

*

25.10., 14:00 Uhr
Sitzung der neuen Bundes-
tagsfraktion
Berlin

*

26.10., 11:00 Uhr
Konstituierung des
20. Bundestages
Reichstag, Berlin

*

27.10., 11:00-14:00 Uhr
[Öffentliche Anhörung](#) der
Präsidenten der Nachrich-
tendienste durch das Parl.

Kontrollgremium
Bundestag, Paul-Löbe-Haus

*

27.-28.10.
Klausur der Bundestags-
fraktion DIE LINKE
Leipzig

*

08.—12.11.
Sitzungswoche im
Bundestag

*

13./14.11.
Landes-Parteitag
DIE LINKE Sachsen
Leipzig

Zukunft für Turnerinnen in Chemnitz weiter ungeklärt

„Meine Vor-Ort-Gespräche am Olympiastützpunkt Sachsen in Chemnitz am 23. Juli 2021 wie auch die Antwort der Bundesregierung auf [meine schriftliche Anfrage](#) verstärken leider meinen bisher gewonnenen Eindruck, dass weder das Bundesinnenministerium (BMI) noch der Deutsche Turner-Bund (DTB) ernsthaft an der Aufklärung der vom SPIEGEL im November 2020 losgetretenen und bis heute nicht bewiesenen Vorwürfen gegen die Trainerin Gabriele Frehse noch an der Schaffung einer stabilen Situation für die Spitzensportlerinnen am Bundesstützpunkt (BSP) Chemnitz interessiert sind“, erklärte der sportpolitischer Sprecher der LINKEN, André Hahn.

Offenkundig weiß das BMI nicht, dass die Betreuung am BSP Chemnitz mit Beginn des Schuljahres für die Turnerinnen – anders als vom DTB zugesichert – nicht sichergestellt ist, oder es bleibt bei der Formulierung der Antwort vorsätzlich so schwammig, um die ihr bekannte reale Situation zu vertuschen. Dadurch ist die Zukunft des BSP Chemnitz akut gefährdet. Nur das überragende Engagement der aktuell am BSP arbeitenden Trainerinnen und Trainer sowie Sportlehrerinnen und Sportlehrer, die hohe Moral und Selbstständigkeit der zum Teil sehr jungen Sportlerinnen und Sportler ermöglichen derzeit das leistungssportliche Training in Chemnitz, so André Hahn. Abstriche sind leider trotzdem nicht zu vermeiden. Das darf so nicht bleiben! BMI und DTB sollten sich endlich ernsthaft um den BSP in Chemnitz kümmern und eindeutige Garantien für dessen Fortbestand abgeben. Und natürlich geht es weiterhin um die Aufklärung der gegen Frau Frehse erhobenen Vorwürfe. Das jüngste Urteil des Arbeitsgerichts hat sie jedenfalls deutlich entlastet. Der neue Sportausschuss des Bundestages sollte möglichst bald die Situation im DTB und im BSP Chemnitz erneut auf die Tagesordnung setzen.

Djamila – ein Rolli-Bus für Kirgisistan

Kurz vor dem Abflug des Djamila-Teams nach Bischkek trafen sich am 30. September im Bundestag MdB André Hahn, der SPD-Abgeordnete Johann Saathoff, Koordinator der



Bundesregierung für die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft, der Leiter des Djamila-Projektes André Nowak, der Botschafter Kirgisistans Erlan Abdyl daev, der Vorsitzende des BDWO Peter Franke, der stellv. Vorsitzende des ABiD Klaus Heidrich (Foto v.l.n.r.) sowie per Video der Vorsitzende des Kirgisischen Behindertenverbandes (KROI) Schukurbek Kuchkachov zum Pressegespräch. Djamila ist ein gemeinsames Projekt von BDWO und ABiD unter Schirmherrschaft von Johann Saathoff. Durch Spenden sowie mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Botschaft in Bischkek erhält KROI einen auch für Rollstuhlfahrer geeigneten Kleinbus. Während des Aufenthaltes des Djamila-Teams finden die Übergabe des Rolli-Busses, eine kirgisisch-deutsche Behindertenkonferenz sowie weitere Gesprächsrunden mit anderen kirgisischen Behindertenorganisationen und Vertretungen von Politik, Verwaltung und Medien statt. In seinem Statement betonte André Hahn, dass ihm als stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Zentralasiatischen Parlamentariergruppe die Zusammenarbeit Deutschlands mit den Staaten und Völkern in Zentralasien sehr am Herzen liegt und er wie auch seine Fraktion gern das Projekt Djamila unterstützen.

IN KÜRZE

Die Bundesregierung verweigert Auskünfte zu Datenbanken über Fußball-Fans, kritisiert André Hahn mit Blick auf die Antwort des Bundesinnenministeriums auf [seine diesbezügliche Anfrage](#).



*

Die Antwort der Bundesregierung auf die [Kleine Anfrage](#) der LINKEN zum Bädersterben und zur Entwicklung der Schwimmfähigkeit der Bevölkerung (Drucksache 19/32528) ist ein einziger Offenbarungseid, erklärt André Hahn. Mehr dazu auf der Homepage.

*

Offensichtlich will die Bundesregierung lieber den Kreml für seine Ukrainepolitik bestrafen, als der russischen Zivilgesellschaft in schwierigen Zeiten die Hand zu reichen und junge Leute aus Russland zu mehr Kooperation motivieren. Eine zwischengesellschaftliche Solidarität mit Russland muss anders aussehen, so die stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE, Andrej Hunko und André Hahn zur Antwort der Bundesregierung auf ihre Kleine Anfrage „Perspektiven der Aufhebung der Visapflicht zwischen der Europäischen Union und Russland“.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge:**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail:
andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 06.10.2021
Redaktion: André Nowak